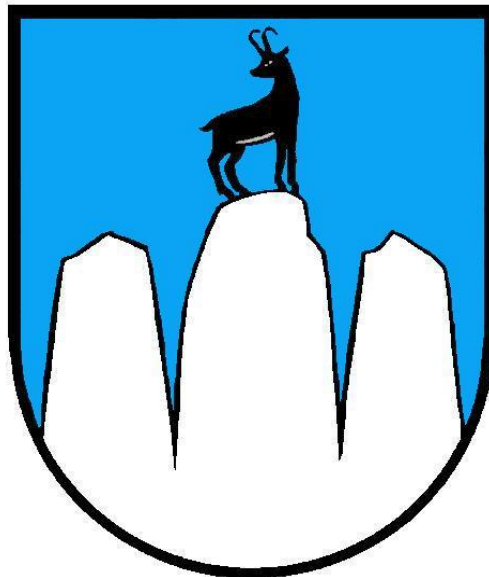


**Gemeinde Sexten
Comune di Sesto**

AUTONOME PROVINZ BOZEN-SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-ALTO ADIGE



PROGRAMMATISCHES DOKUMENT DES BÜRGERMEISTERS

**AMTSPERIODE
2025 – 2030**

Genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 26 vom 22.07.2025

VORWORT

Der Gemeindeausschuss für die Amtsperiode 2025-2030 hat sich zum Ziel gesetzt, die im nachstehend angeführten Verwaltungsprogramm enthaltenen Programmpunkte in den kommenden fünf Jahren gemeinsam mit allen Beteiligten umzusetzen. Wir befinden uns derzeit in sehr unruhigen weltpolitischen Zeiten, was durchaus Anlass zu Sorge geben muss, da die direkten Auswirkungen auf Südtirol und deren Gemeinden noch nicht vollends absehbar sind. Ich bin jedoch der Meinung, dass aus jeder Krise jene gestärkt hervorgehen, die es verstehen zusammen zu halten, gemeinsam Ideen zu entwickeln und nach vorne zu blicken.

Selbstverständlich hängt der Grad der Umsetzung auch von den noch nicht genau abzuschätzenden Finanzierungsmöglichkeiten ab. Auf jeden Fall kann und soll das vorliegende Dokument während der nächsten fünf Jahre gemäß aktueller Prioritäten und Entwicklungen abgeändert bzw. ergänzt werden. Dabei ist die entsprechende Sachinformation weiterzugeben.

Das vorliegende Programm versteht sich als strategisches Planungsinstrument, die konkrete Umsetzung der Maßnahmen wird in den Voranschlägen für den Drei-Jahres- und den Jahreshaushalt sowie im Jahresprogramm für öffentliche Arbeiten wiedergegeben.

In der politischen Zusammenarbeit gehe ich von der Prämisse aus, dass wir für das Wohl aller Menschen in unserer Gemeinde arbeiten. Die Interessensvertretung von Gruppen und- Berufskategorien sowie von den verschiedenen politischen Ausrichtungen ist am Ratstisch legitim, muss aber im Sinne des Gemeinwohls in die zweite Reihe gestellt werden!

Ich bin bestrebt, ein offenes, aufgeschlossenes, korrektes, auf demokratischen Spielregeln aufgebautes Verhältnis zu allen zu pflegen und erwarte mir, dass der Weg der konstruktiven Zusammenarbeit eingehalten wird.

I. Allgemeine Verwaltung Verwaltungsorgane und -dienste, Finanzen, Steuern und Vermögen

Sexten ist eine lebenswerte Gemeinde mit intakter Umwelt, vielen kulturellen Zeugen der Vergangenheit, hoher Lebensqualität und wichtigen Infrastrukturen, die weiterhin eine qualitätsvolle Entwicklung zulassen. Diese wesentliche Rolle wahrzunehmen und aufzuwerten, ist Auftrag des neu gewählten Gemeinderates. Dabei gilt es, eine aktive Beteiligung aller Bürger/innen anzustreben. Das Wohlergehen der Bevölkerung muss das gemeinsame Ziel unseres Einsatzes für die nächsten fünf Jahre sein.

Die Zukunft von Sexten soll nicht von „mehr“ und „größer“, sondern von der gemeinsamen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung geprägt sein.

Eine umsichtige Haushaltsführung muss dem neuen Gemeinderat einen guten finanziellen Spielraum gewähren, um neue Programme, Projekte und Vorhaben umzusetzen.

Die Belastung der Bürger/innen und Unternehmen durch Steuern und Gebühren ist möglichst niedrig zu halten. Es wird angestrebt, kostenbewusst und effizient zu arbeiten und eine möglichst gerechte und transparente Steuer- und Tarifpolitik zu betreiben.

Oberstes Ziel muss es sein, ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit motivierten Mitarbeiter/innen zu schaffen, das seine Leistungen bürgerorientiert, kostenbewusst und effizient anbietet.

Gemeindepolitik gestalten bedeutet, Lösungen zu finden, gute und richtige, ausgewogene Entscheidungen zu treffen. Dazu bedarf es mitunter auch längerer Entscheidungsprozesse und es gilt besonders auf das WIE zu achten: demokratische Gesinnung, Verhältnis der politischen Vertreter/innen zueinander, Einbindung der Bürger/innen in die Entscheidung.

Von der Beantwortung dieser Fragen und weniger von der Realisierung noch so großer Bauvorhaben hängt es ab, ob die Zufriedenheit der Bürger/innen positiv ausfällt.

Institutionelle Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit

- Enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Informationsaustausch mit öffentlichen und halböffentlichen Körperschaften (Land Südtirol, Bezirksgemeinschaft, Tourismusverein usw.) anstreben.
- Eine starke Aufwertung der Rolle der Gemeinden gemäß geltendem Landesgesetz anstreben, damit aufgrund der vielen Zuständigkeiten und Dienstleistungen die entsprechende Finanzierung gesichert wird.
- Eine gezielte und sachliche Informationstätigkeit (Gemeindeblatt, Homepage, Facebook und Bürgerversammlungen) bezüglich der Tätigkeiten und Dienstleistungen der Gemeinde.
- Einen Online-Veranstaltungskalender für die Gemeinde Sexten ausarbeiten, um den Bürgerinnen und Bürgern eine einheitliche Übersicht über die verschiedenen Bereiche bieten zu können.

Organisation, Personal und Innovation

- Ein effizientes Konzept für ein Ideen- und Beschwerdemanagement erarbeiten und im Verwaltungsapparat implementieren.
- Die Online-Behördendienste in den verschiedenen Bereichen schrittweise einbauen und ausbauen. Verwaltungsabläufe einfacher und bürgernäher von zu Hause aus abwickeln können (Bürokratieabbau).
- Die Dienste an den BürgerInnen von Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Sexten werden freundlich, kompetent und hilfsbereit geleistet. Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen an Ausstattung, Aus- und Weiterbildung zu schaffen und zu verbessern.

- Ziel der Verwaltung ist es, die organisatorischen Strukturen und Abläufe zu überprüfen und an einer ständigen Verbesserung, auch mittels Reorganisationsprojekten und externer Beratung, zu arbeiten.

Verwaltungs- und Finanzdienste, Steuern und Gebühren

Auf ein nachhaltiges Finanzergebnis ist zu achten und gleichzeitig ist in Zeiten der immer knapper werdenden öffentlichen Mittel das bestehende Dienstleistungsangebot samt Qualität zu erhalten und auszubauen.

Die ständige Verbesserung der Dienstleistungen an und für den Bürger im Verwaltungsbereich durch verstärkten Dokumenten- und Informationsaustausch in digitaler Form ist anzustreben.

Die Kostendeckung der Ausgaben im Trink-, Abwasser und Abfallbereich als Zielvorgabe anstreben.

II. Territorium, Bauwesen und technische Dienste, Umwelt und Sport

Das Gemeindeentwicklungsprogramm konnte unter der Berücksichtigung von Transparenz, Bürgerbeteiligung und Professionalität im Zusammenspiel von Arbeitsgruppe und Fachtechnikern großteils erarbeitet werden und steht vor dem Abschluss. Der daraus sich ergebende Gemeindeentwicklungsplan wird über eine zeitlich befristete Laufzeit hinaus eine Zukunftsentwicklung für die Gemeinde Sexten vorzeichnen. Er enthält wichtige Grundsatzentscheidungen und schreibt die zukünftige Ausrichtung der Siedlungsentwicklung sowie des Landschaftssystems fest.

Ein wesentliches Element der raumplanerischen Ausrichtung soll es sein, Bestandskubaturen für die heimische Bevölkerung und lokale Betriebe nutzbar zu machen, den spekulativen Zweitwohnungsbau einzuschränken, um die Lebensqualität zu erhalten und einen nachhaltigen Tourismus zu ermöglichen. Bei Bestandskubaturen, welche sich beziehend auf das öffentliche Interesse an strategisch relevanten Stellen befinden, soll der Erwerb der Immobilie durch die Gemeindeverwaltung geprüft werden.

Das Interesse für Baubiologie und energiesparendes Bauen in der Bevölkerung soll durch fachmännische Beratung und das Aufzeigen entsprechender Möglichkeiten geweckt werden.

Ein vordergründiges Anliegen wird es sein, ausreichende Mittel zur Instandhaltung des Gemeindevermögens (u. a. Gebäude, aber auch Straßen, Gehsteige usw.) bereit zu stellen.

Erwähnenswert sind in diesem Bereich die Kinderspielplätze und öffentlichen Grünflächen, deren Pflege und Instandhaltung. Dafür soll zur Unterstützung der Außenarbeiter der Gemeinde die Aufnahme einer dritten Arbeitskraft geprüft und bestenfalls umgesetzt werden. Weiterhin wird auch auf den Einsatz von Personen vor

Ort gesetzt. Die neue Gemeindeverwaltung will in diesem Bereich neue Akzente setzen, die bestehenden Spielplätze aufwerten und neue Freizeitmöglichkeiten schaffen.

Umwelt und Naturschutz sind allgegenwärtige Anliegen in jeder Gemeindestube. Es sind dies u.a. die verkehrsbedingten- Probleme, wie die Lärmbelästigung und Beeinträchtigung der Luftqualität, aber auch die Herausforderungen im Bereich der Abfall und- Abwasserentsorgung, der Schutz und die geregelte Nutzung des Wassers, und nicht zuletzt die neu auftauchenden Problemstellungen, wie etwa Radon, Arsen, Elektromog, Strahlenbelastung usw..

Die gestiegene Sensibilität der Bürger/innen wird für die neue Gemeindeverwaltung Auftrag und Herausforderung zugleich sein. Ihre Anliegen müssen ernst genommen, Fachkräfte zu Rate gezogen, umfassend informiert und notwendige Maßnahmen wie die Eindämmung und Reduzierung der Umweltverschmutzung sowie der negativen Auswirkungen des Klimawandels, ergriffen werden, denn Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität haben oberste Priorität.

Neben dem Erholungswert und den nachweislich gesundheitlichen Vorteilen fördert eine sinnvolle Sport- und Freizeitgestaltung das Gemeinschaftsgefühl in Familie, Interessensgruppe und Dorfgemeinschaft.

Der Gemeinde kommt dabei primär die Aufgabe zu, die entsprechenden Strukturen bereitzustellen. Bei den bereits gut ausgebauten sportlichen Grundinfrastrukturen sind jeweils die notwendigen Anpassungs- und Ergänzungsmaßnahmen durchzuführen. Die Garanten für ein vielfältiges und sinnvolles Freizeitangebot für alle Bevölkerungsschichten sind aber die zahlreichen Vereine, die eine Unterstützung von Seiten der Gemeinde verdienen und für deren Anliegen die Gemeindeverwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein offenes Ohr haben wird - vor allem für jene, die Jugendliche betreuen.

Raumordnung, Dorfplanung und Baukultur

- Mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsplanes wird eine strategische und raumplanerische Zukunftsentwicklung für unsere Gemeinde für mindestens eineinhalb Jahrzehnte vorgezeichnet.
- Endgültige Übernahme des ANAS-Gebäudes.
- Weiterentwicklung des Geografischen Informationssystems (GIS).
- Überarbeitung der Bauordnung für die Gemeinde Sexten.

Bauwesen/Öffentliche Arbeiten /Bauerhaltung und Infrastrukturen

- Primär geht es darum, die bestehenden und in den vergangenen Jahren verwirklichten öffentlichen Strukturen langfristig zu erhalten und zu pflegen.
- Im Zuge der notwendigen Erneuerung von Straßen wird auch die Instandhaltung bzw. Neuverlegung von Infrastrukturen wie u.a. öffentliche Beleuchtung, Trinkwasser- Abwasser und Weißwassernetz, berücksichtigt.
- Realisierung der Projekte Trinkwasserversorgung Mitterberg und Helmhaghütte.
- Neufassung der Trinkwasserquellen Weißbach und Optimierung des Trinkwasserversorgungssystems Weißbach.

- Nutzung der alternativen Energien in Form der Errichtung von Fotovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden sowie der Errichtung von Wasserkraftwerken (z.B. an den Trinkwasserversorgungsleitungen).
- Umsetzung des Folgeprojektes der Errichtung des UNESCO Alpinzentrums in Form der Umgestaltung des Außenbereichs TV – Musikpavillon; Errichtung einer Essensausgabe im Teilbereich der bestehenden Büroräumlichkeiten.
- Erstellung einer Übersicht aller gemeindeeigenen Vermögensgüter samt Plan zur effizienten Verwaltung und Nutzung derselben.
- Die Gemeinde Sexten verfügt über keine zeitgemäße und zweckmäßig ausreichende Struktur den Gemeindebauhof betreffend. Ein Neubau ist unumgänglich, die ideale Standortfrage muss vordergründig geklärt werden.
- Die laufende Anpassung der eigenen Immobilien an die geltenden Bestimmungen bezüglich Brandschutz, Arbeitssicherheit und Abbau der architektonischen Barrieren gehört genauso zu den vordringlichen Maßnahmen, wie die Fortsetzung des energiesparenden Beleuchtungskonzeptes und die Verminderung der Lichtverschmutzung.

Umwelt und Ökologie

- Weiterführung des Programmes Klimagemeinde als aktiven Beitrag zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels.
- Erhaltung und Pflege unserer wunderbaren Kulturlandschaft mit seinen typischen Landschaftselementen.
- Durchführung konkreter Sensibilisierungs- und Informationskampagnen zur Sauberkeit in den Dörfern, um ein neues verändertes Bewusstsein zu erreichen.

Sport und Freizeit

- Pflege, Instandhaltung und gegebenenfalls Erneuerung und Errichtung von Spielplätzen und Grünanlagen auf dem Gemeindegebiet.
- Instandhaltung und Sanierung aller Sport- und Freizeitinfrastrukturen.
- Weiterführung und Umsetzung der bestehenden Machbarkeitsstudie zur Überarbeitung des Konzeptes der Sportanlagen Sexten.
- Adaptierung der Turnhalle bei der alten Volksschule.

III. Sicherheit, Zivilschutz, Verkehr und Mobilität

Die Bürger/innen und Gäste sollen sich in Sexten sicher fühlen. Der öffentlichen Sicherheit wird ein großer Stellenwert eingeräumt. Die derzeit gute Zusammenarbeit mit allen Polizeiorganen vor Ort, der informelle und unkomplizierte Kontakt sowie die gegenseitige Hilfestellung bei Großveranstaltungen werden beibehalten. An den auf Bezirksebene laufenden Diskussionen zur flächendeckenden Errichtung einer

Videoüberwachung wird sich die neue Gemeindeverwaltung weiterhin proaktiv einbringen.

Im Bereich des Zivilschutzes setzt die Verwaltung vor allem auf Prävention, wie das Vorhandensein von Gemeindezivilschutzplan und Gefahrenzonenplan zeigen. Die Umsetzung von bereits vorgesehenen Hochwasserschutzbauten wird gemeinsam mit der Agentur für Bevölkerungsschutz vorangetrieben.

Durch die finanzielle und moralische Unterstützung wird die Wichtigkeit der Blaulichtorganisationen für die Dorfgemeinschaft unterstrichen. Für den unschätzbaren Dienst an der Gesellschaft braucht es zeitgemäße Strukturen und Gerätschaften.

Im Rahmen eines Konzeptes zum kommunalen Mobilitätsmanagement sollen Maßnahmen zur Verringerung und Beruhigung des Verkehrs ergriffen werden. So ist das Radwegenetz auszubauen, die Sicherheit der Fußgänger zu garantieren, die Alternativangebote zum Auto sind auszubauen, die Fahrpläne des öffentlichen Nahverkehrs sind abzustimmen usw. Grundsätzlich wird durch diese Maßnahmen und durch eine zeitgemäße Parkraumbewirtschaftung versucht, die gesamte Mobilität (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) zu verbessern und geordneter zu gestalten.

Polizeiwesen, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Zivilschutz

- Maßnahmen setzen, um die öffentliche Sicherheit und die Nachtruhe zu gewährleisten. (z.B. Videoüberwachung an Ortseingang und -ausgang).
- Endgültige Errichtung des übergemeindlichen Polizeidienstes mit den Nachbargemeinden.
- Finanzielle, moralische und bürokratische Unterstützung aller Zivilschutzorganisationen.

Mobilität und Verkehrswesen, Straßennetz

- Aufbauend auf die vorliegende Verkehrsstudie und unter Einbeziehung der Bevölkerung müssen Lösungsansätze zur Verbesserung der Verkehrssituation im gesamten Gemeindegebiet ausgearbeitet werden.
- Laufende Instandhaltung bzw. wo notwendige Generalsanierung des bestehenden Straßennetzes.
- Verbesserung der Parkplatzsituation im Gemeindegebiet und einhergehender Verbesserung und Anpassung der bestehenden Parkraumbewirtschaftung.
- Bau und Erneuerung von Gehwegen im Gemeindegebiet.
- Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs, Verschönerung und Ausbau von bestehenden Bushaltestellen (Wiedererkennungsmerkmal).
- Ausbau des Radwegenetzes.

IV. Bildung, Kultur, Familie, Soziales und Jugend

Die Familie als kleinste soziale Einheit hat sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte stark gewandelt. Die Geburtenrate sinkt kontinuierlich, die Haushalte werden immer kleiner. Auch die Anzahl der Alleinerziehenden sowie der berufstätigen Mütter steigt immer mehr an.

Dies alles stellt an die Politik neue Herausforderungen und verlangt gezielte Maßnahmen. So gilt es heute mehr denn je, die Familien zu stärken und zu unterstützen, die Aufwertung der Erziehungs- und Hausarbeit zu fordern und zu fördern und für die Gleichwertigkeit von Mann und Frau in der Gesellschaft einzutreten. Vordergründiges Ziel muss es sein, jungen Familien in Sexten einen attraktiven Lebensraum zu bieten und der Abwanderung entgegenzuwirken.

Wertvolle aktive Jugendarbeit leisten die verschiedenen Vereine unserer Gemeinde. Es gilt die Einrichtungen weiterhin mit Leben zu füllen, diese unter Einbeziehung der Jugendlichen zu gestalten, die Jugendarbeit zu unterstützen und die Zusammenarbeit aller im Jugendbereich Tätigen aufeinander abzustimmen. Verstärkt soll das Ziel verfolgt werden, die Jugendlichen wiederum an die Politik im Allgemeinen und an die aktuellen Aufgaben und Probleme auf Gemeindeebene im Besonderen, heranzuführen. Es ist uns ein Bedürfnis, den Dialog mit den jungen Menschen zu suchen, ihnen mit Offenheit und Toleranz zu begegnen, sowie uns mutig kritischen Gesprächen zu stellen.

Im Seniorenbereich sollen die bestehenden Dienste gesichert und ausgebaut werden. Verschiedene Formen des Wohnens im Alter sollen umgesetzt werden, wobei generationenübergreifende Projekte und Initiativen gezielt unterstützt werden sollen. Das Seniorenwohnheim in Innichen (Stiftung „Hans Messerschmid“) ist eine wertvolle Einrichtung und funktioniert sehr gut. Ab Herbst 2025 wird das neue Sozialzentrum in Toblach mit dem Bereich betreutes Wohnen ein zusätzliches Angebot im Bereich der Betreuung darstellen. Das Altenwohnheim in Sexten ist in die Jahre gekommen, eine Sanierung soll auf ein auf die mittlere Zukunft ausgerichtetes Seniorenbetreuungskonzept ausgerichtet werden. Im Seniorenbereich wird die größte Herausforderung in Zukunft darin bestehen, ein ausgewogenes und vernünftiges Gleichgewicht zwischen der angebotenen Qualität der einzelnen Dienstleistungen und ihrer Finanzierbarkeit zu finden. Dabei muss nach wie vor der Mensch mit seinen sozialen und gesundheitlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen. Das Ehrenamt leistet gerade in diesem konkrete unbezahlbare Hilfe und ist daher unverzichtbar.

Gemäß der zur Verfügung stehenden Finanzmittel sollen im Bereich Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen die nötigen Investitionen (Instandhaltung, Umbau, Neubau usw.) getätigt werden.

In der Gemeinde Sexten findet eine große Anzahl von Veranstaltungen im Kulturbereich statt. Im Sinne der Subsidiarität soll das vielschichtige Schaffen weiterhin logistisch und finanziell unterstützt werden. Dabei wird auch versucht, eine übergeordnete Koordinierungsrolle zu übernehmen – nicht zuletzt mit Hilfe eines digitalen Veranstaltungskalenders. Ein wichtiges Ziel ist eine stärkere organisatorische Vernetzung der Kulturschaffenden, auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Ein kulturelles Denkmal für Sexten stellt unsere Pfarrkirche mit Totentanz und Friedhof

dar. Unter Berücksichtigung der Einzigartigkeit und somit des besonderen Status des Friedhofes von Sexten müssen evtl. notwendige Adaptierungs- und Anpassungsarbeiten mit allen Beteiligten diskutiert und einer umsetzbaren Lösung zugeführt werden.

Kinder, Jugend

- Bevölkerungsentwicklung unter steter Beobachtung halten, um sowohl in der Kinderbetreuung als auch im Schulwesen rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können.
- Bei Bedarf Ausdehnung der Kleinkinderbetreuung – Kindertagesstätte.
- Fortführung und Unterstützung der Projekte zur Unterstützung der Erziehungstätigkeit für Kinder und Jugendliche (Sommerangebote, Jugendarbeit).
- Realisierung weiterer Freiräume und Spielplätze im Gemeindegebiet für Jugend und Familie. (Grillplatz).
- Erweiterung der offenen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Hochpustertal.

Soziales, Senioren und Familie

- Ausarbeitung eines Vorschlages für ein Seniorenbetreuungskonzept für das Altenwohnheim „Unterstindler“ mit anschließender Umsetzung.
- Fortführung der Maßnahmen zur Beseitigung von architektonischen Barrieren.
- Zusammenarbeit mit Sozial- und Gesundheitssprengel weiter ausbauen; um bestehende Dienste zu garantieren und zu verbessern.
- Förderung und Unterstützung zur Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund (Orientierungshilfen).

Kindergarten, Schulwesen und Bildung

- Sanierung der Grundschul- und Kindergartengebäude, Umsetzung laufender Instandhaltungs- und Anpassungsarbeiten.
- Abschluss der Sanierung der öffentlichen Bibliothek Claus Gatterer.
- Unterstützung des Bildungsausschusses im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.

Wohnen, Sozialwohnungen

- Nutzung jeglicher Spielräume zur Förderung des leistbaren Wohnens, z.B. durch Wiedergewinnung alter Bausubstanz, durch Beteiligungen an gemeinnützigen Wohnbauprojekten, durch gezielte Überarbeitung der Bauparameter in bestehenden Wohnbauzonen.
- Unterstützung aller Bestrebungen und Maßnahmen zur Realisierung von Sozialwohnungen von Seiten des Wohnbauinstitutes.
- Wohnbauzone Hocheck: Unterstützung aller Bauwerber auf allen Ebenen.

Kultur und Kulturvereine

- Instandhaltungs- und Anpassungsarbeiten an Probe- und Vereinslokalen durchführen.
- Unterstützung aller Kulturträger und Vereine auf allen Ebenen.
- Die verstärkte Vernetzung aller Kulturschaffenden und -vereinen mit den Wirtschaftsverbänden und dem Tourismus vorantreiben, um gemeinsame Ressourcen zu nutzen.

V. Wirtschaftliche Entwicklung und Wirtschaftsdienste

Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung muss in allen Bereichen gesichert werden. Sie bedeutet, Innovation und die Vernetzung, vor allem der kleinen und mittelständischen Betriebe, zu unterstützen und strukturelle Voraussetzungen zur Entfaltung der verschiedenen Wirtschaftsbereiche zu schaffen. Wirtschaftliches Denken soll mit Nachhaltigkeit im Umweltbereich verbunden werden. Kernanliegen bleiben die Sicherung der Arbeitsplätze und das Gewährleisten der Nahversorgung in allen Bereichen.

Wirtschaft und Arbeit sind wichtige Elemente unserer Lebensqualität. Eine stabile Wirtschaft sichert den Bestand sowie die weitere Entwicklung der Gemeinde und bringt der Bevölkerung ein hohes Maß an sozialer Sicherheit.

Deshalb ist die Beibehaltung der strukturellen Ausgewogenheit der Wirtschaftszweige Tourismus, Landwirtschaft, Handel und Handwerk, unerlässlich.

Die neue Gemeindeverwaltung ist entschlossen, erneut den Versuch der Umsetzung des Ortsmarketings anzugehen, mit dem Ziel der Erhaltung und Schaffung lebendiger Ortskerne. Für den Erfolg ist es aber unerlässlich, dass alle unterschiedlichen Interessensgruppen ob Kaufleute, Bauern, Gastwirte, Gewerbetreibende, Kulturveranstalter –, dass die politischen Akteure, ja die gesamte Bevölkerung im Ort ihren Beitrag leisten.

Die notwendige Grundvoraussetzung besteht darin, dass die verschiedenen Wirtschaftssektoren sich nicht nur dort einsetzen, wo unmittelbare, sofort sichtbare Gewinne für ihre Kategorie zu erwarten sind. Sexten kann nur als Ganzes gewinnen! Jeder muss wieder vermehrt den Blick für das Ganze entwickeln.

Umfassende Kooperationen, Zielorientierung sowie die Zusammenlegung von Ressourcen sind wesentliche Voraussetzungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde mit Rücksichtnahme auf eine ausgewogene Familienpolitik.

Es muss Aufgabe der Gemeindeverwaltung sein, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für günstige Rahmenbedingungen zu sorgen. Die politische Einflussnahme reicht von einer ausgewogenen Steuerpolitik, einer auf Veränderungen schnell reagierenden

Verkehrs und Raumordnungspolitik bis hin zu kundenfreundlicheren und einfacheren-Verwaltungsverfahren. Die Landwirtschaft, in erster Linie die Berglandwirtschaft, trägt in Sexten nach wie vor zur allgemeinen Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und zur flächendeckenden Pflege unsere Kulturlandschaft bei. Hier gilt es Bestehendes zu erhalten, auf Neuerungen positiv zu reagieren und im Wettstreit zwischen Ökologie und Ökonomie tragfähige Kompromisse zu finden.

Im Bereich des Tourismus kann die Gemeinde durch Maßnahmen zur Dorfverschönerung, durch gezielte Projekte im Bereich von Verkehr und Mobilität, durch die Belebung des Ortszentrums, durch Pflege von Tradition und Brauchtum und durch die Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen dazu beitragen, die Attraktivität von Sexten auch für seine Gäste zu erhöhen.

Für Handwerk und Handel gilt es, auch in Zukunft die urbanistischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um ihre Weiterentwicklung zu ermöglichen. Als öffentliche Körperschaft und Arbeitgeber hat die Gemeinde die Aufgabe, auch jenen zu helfen, die Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben (dazu zählt z.B. Eingliederung von Arbeitslosen, Einstellung von Menschen mit Beeinträchtigungen, Sommerpraktika für Schüler/innen und Studenten/innen).

Da die Anzahl der Personen, welche ortsunabhängig arbeiten können, ständig zunimmt, sind auch neue Arbeitsformen wie Coworking oder Coworkation von größter Wichtigkeit, um den ländlichen Raum zu fördern und zu stärken.

Ortsmarketing

- Erstellung einer Ortsmarketingstudie und eines Ortskernimpulsprogramms.
- Die Kontakte zu Partnern im In- und Ausland, vor Allem mit unserer Partnergemeinde Zermatt, weiterhin pflegen und als wichtiges Netzwerk weiterentwickeln.

Tourismus

- Vervollständigung und Abschluss des Tourismusedwicklungskonzeptes im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogramms.
- Aus touristischer Sicht ist eine sensible Planung und Umsetzung von zukünftigen Projekten von größter Bedeutung.
- Unterstützung des Tourismusvereins im Bestreben der Stärkung der Marke Sexten, Unterstützung im Bereich der ordentlichen und außerordentlichen Tätigkeit.

Handel, Handwerk und Wirtschaft allgemein Land- und Forstwirtschaft, Arbeit

- Stärkung der Ortszentren, Erhaltung der Nahversorgung durch Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen im Bereich des Handels.
- Ausarbeitung von Maßnahmen, die der Förderung des Handels, des Handwerks, der Landwirtschaft sowie der Erhaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen dienen.

- Wander-, Forst- und Fußwege im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde regelmäßig in Stand halten und verbessern sowie auch Neuerrichtungen ins Auge fassen.
- Das neue Gesetz für Raum und Landschaft wird uns in Zukunft neue raumplanerische Möglichkeiten bieten, wichtig ist und bleibt, den sparsamen und schonenden Umgang mit den Agrarflächen sicherzustellen.
- Einrichten von Räumlichkeiten für Coworking zur Förderung der Attraktivität des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Sexten.
- Bereitstellung von Gewerbegrund im Gemeindegebiet. Nach erfolgter Bedarfserhebung kann eine Entscheidung über eine Neuausweisung oder Erweiterung der bestehenden Zone Schmieden gefällt werden.

VI. Schlussbemerkungen

Ich bin mir durchaus bewusst, dass wir uns für die Zukunft gar Einiges vorgenommen haben, viele kleine Maßnahmen aber auch einige zukunftsweisende Vorhaben. Das Dokument beinhaltet auch Absichten und lässt eine klare Werthaltung erkennen. Ich bin überzeugt, dass wir die gesteckten Ziele erreichen können, dafür braucht es nun nicht nur die Zustimmung des Gemeinderates, sondern auch das Mitdenken und Mitarbeiten aller Beteiligten.

Unsere Aufgabe wird es sein, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten, durch partizipative Prozesse das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Zukunftsfähigkeit unseres Ortes zu sichern.

DER BÜRGERMEISTER

Thomas Summerer